

AXEL GUTJAHN

# DAS AQUARIUM

Bunter Mikrokosmos unter Wasser

TIERRATGEBER



**G|U**

## Der richtige Standort für Ihr Aquarium

Bevor Sie Ihr Aquarium kaufen, ist es wichtig, einen geeigneten Standort zu finden. In der Regel wollen Sie Ihr Aquarium gerne vor Augen haben. Das Aquarium soll Blickfang und Schmuckstück in Ihrer Wohnung werden. Gleichzeitig ist es wichtig, dass Sie alle notwendigen Pflege- und Wartungsarbeiten ungehindert ausführen können. Letztlich muss eine entsprechende Standsicherheit des Beckens gewährleistet sein. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass beispielsweise ein Aquarium mit einem Volumen von 200 l, befüllt mit

Bodensubstrat und Dekorationsgegenständen oft 300-350 kg wiegt! Der Standort neben einem Südfenster ist ungünstig, weil die intensive Sonneneinstrahlung das Grünalgenwachstum begünstigt. Dagegen eignet sich ein Standort in der Nähe eines nach Osten oder Westen gerichteten Fensters weitaus besser, weil die tägliche Dauer der direkten Sonneneinstrahlung hier geringer ist.

## Fische im offenen Becken

**SPRINGFREUDIGE FISCHE** Guppys

(*Poecilia reticulata*) gehören zu den springfreudigeren Fischarten. Deshalb eignen sie sich auf keinen Fall für ein offenes Aquarium. Die Gefahr ist dann zu groß, dass diese Fische aus dem Becken springen, auf dem Fußboden landen und dort qualvoll verenden.

**GEEIGNETE FISCHE** Gut geeignet für offene Becken sind beispielsweise Zwergfadenfische (*Trichogaster lalius*), Mosaikfadenfische (*Trichogaster leeri*) und Panzerwelse (*Corydoras sp.*). Es handelt sich dabei um relativ langsam schwimmende Arten, die so gut wie nie hektisch wirken. Ebenso gut lassen sich Rote Neonsalmler (*Paracheirodon axelrodi*) und Rote von Rio (*Hyphessobrycon flammeus*) in

diesen Becken pflegen.

---

## Ein offenes Aquarium

Für ein Aquarium ohne Abdeckung, ein so genanntes offenes Becken, sprechen vor allem optische Gründe. Gepflegte offene Aquarien sehen sehr schön aus und sind ein echter Schmuck in der Wohnung. Sie können dabei auch Zimmerpflanzen in die Gestaltung integrieren: Efeututen lassen sich beispielsweise in den hinteren Bereichen des Beckens, ähnlich wie in einer Hydrokultur, pflegen. Dabei genügen diesen Pflanzen die im Aquarienwasser vorhandenen Stickstoff- und Phosphatverbinden zur Ernährung.

Diese Begrünung lässt sich sehr schön durch verschiedene Wasserpflanzen, zum Beispiel Echinodorus-Arten, ergänzen, die oft einen Teil ihrer Blätter dekorativ über der Wasseroberfläche entfalten.

## Das biologische Gleichgewicht

Ihr Aquarium funktioniert erst richtig, wenn ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Tieren, Pflanzen und Mikroorganismen besteht. Diesen Zustand bezeichnen wir als biologisches Gleichgewicht. Die Aufrechterhaltung